



ERNEN



UTISMUS

Entwicklungsbereich

Emotionen – Soziales Handeln –
Kommunikation

Titel/Thema

Atila als Fallkarte I

Verfasser(innen)

Mario Riesch

Erstellungsdatum

Oktober 2017



Fall „Atila“

- erst im Jugendalter wurde ein Atypischer Autismus diagnostiziert
- beide Eltern mit Migrationshintergrund; sind getrennt, Mutter sehr präsent, Vater so gut wie gar nicht
- trägt eine starke Brille, über die er immer wieder hinwegschaut
- Auffälligkeiten im Entwicklungsbereich „Sprache und Kommunikation“:
Schwierigkeiten, Aufgaben nach erster Erklärung zu verstehen; Humorvoll-ironische Bemerkungen zu verstehen; eigene Gedanken werden von Atila in Worten ausgedrückt, die vom Gegenüber als „ulzig“ empfunden werden
- → Atila fehlt es in Situationen, in denen es „durcheinander geht“, schnell an Überblick → Angst
- kann sich schwer auf andere Kinder und ihre Gedanken einlassen
- er arbeitet am liebsten und am erfolgreichsten allein
- braucht „Rückzugsgebiete und -zeiten“
- da er sich mit seinen Klassenkameradinnen und Klassenkameraden und mit der Klassenlehrerin sicher fühlt, arbeitet er aber bei Gruppenarbeiten motiviert mit
- Atila braucht in seinem (Schul-)Alltag viele klare, verlässliche Strukturen und sichere Regeln
- Atila hatte als kleiner Schulanfänger vor allen und allem sehr schnell viel Angst. Er hat diesbezüglich sehr viel dazugelernt, kann sich (mit Unterstützung) gut behaupten, geht gerne in die Schule und ist beliebt